

## DSGVO Erste Hilfe Koffer, Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

### 1. Allgemeines

#### 1.1

Die nachfolgenden AGB der Coridas GmbH (im Folgenden CG) gelten für alle Leistungen der CG im Rahmen von Workshops und Vorträgen für Unternehmern und juristische Personen des öffentlichen Rechts (im Folgenden Kunde), entweder beim Kunden vor Ort als Inhouse-Workshop oder als Online-Workshop.

Ist im Folgenden von Workshops die Rede, gilt die jeweilige Regelung sowohl für Inhouse- als auch für Online Workshops.

#### 1.2

Mit dem Abschluss des Vertrages zwischen CG und dem Kunden werden die AGB Vertragsbestandteil.

#### 1.3

Der Geltung eigener AGB des Kunden wird ausdrücklich widersprochen. Etwas anderes gilt, wenn die Geltung der AGB des Kunden ausdrücklich schriftlich (E-Mail ist ausreichend) vereinbart wurde.

#### 1.4

Im Falle individualvertraglicher Vereinbarungen zwischen CG und dem Kunden haben diese Vorrang vor AGB, seien sie von CG oder vom Kunden.

### 2. Art und Umfang der Leistung

#### 2.1

CG führt Workshops und Vorträge als Online-Workshop und/oder vor Ort beim Kunden als Inhouse-Workshop durch. Thema der Workshops und Vorträge ist der DSGVO Erste-Hilfe-Koffer. Damit verbunden ist die Vermittlung von Wissen über die DSGVO, die Überlassung von Mustervorlagen und Mustervereinbarungen. Auf der Grundlage der vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen können auf Wunsch des Kunden die sog. technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs) zum Schutz personenbezogener Daten begleitet werden, ebenso wie die vom Kunden beauftragten Verzeichnisse und Sicherheitskonzepte.

#### 2.2

Art, Inhalt und Umfang des jeweiligen Workshops werden einvernehmlich zwischen Kunde und CG festgelegt. Die festen Preise und die vereinbarten Leistungen des bestellten Leistungspaktes ergeben sich aus dem Angebot oder einer Bestätigung der CG (E-Mail ist ausreichend).

Die einzelvertraglich festgelegten Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer, derzeit 19%.

#### 2.3

Bei Inhouse-Veranstaltungen stellt der Kunde die notwendige Infrastruktur rechtzeitig zur Verfügung. CG wird nach der Auftragserteilung dem Kunden eine Übersicht mit den notwendigen Voraussetzungen für den geplanten Ablauf der Inhouse-Workshops (wie z.B. Räume, großer Bildschirm, Beamer, WLAN) übersenden.

#### 2.4

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Leistungen von CG keine Rechtsberatung darstellen. Soweit rechtliche Fragen zu klären sind, liegt der Umgang damit in der eigenen Verantwortung des Kunden.

### 3. Vertragsschluss

#### 3.1

Ein Vertrag kommt erst dann zu Stande, wenn CG dem Kunden die Beauftragung in Textform bestätigt hat.

Die Modalitäten des Workshops, wie Ort der Leistung und Preis, ergeben sich aus der Bestätigung von CG.

#### 3.2

Die vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten werden von CG entsprechend der DSGVO und dem BDSG gespeichert. Eine elektronische Verarbeitung der Daten des Kunden erfolgt lediglich für interne Zwecke von CG. Die Einzelheiten regelt die Kundeninformation.

### 4. Zahlungsmodalitäten

#### 4.1

Die Rechnungsstellung per E-Mail durch CG erfolgt nach Leistungserbringung. In Einzelfällen kann auch eine vorherige Rechnungsstellung nach Abstimmung mit dem Kunden erfolgen.

#### 4.2

Die Rechnung ist innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

#### 4.3

Im Falle des Eintritts nicht vorhersehbarer Kostenerhöhungen werden sich der Kunde und CG miteinander verständigen.

### 5. Rücktritte und Stornierungen

#### 5.1

Ist ein Vertrag zwischen dem Kunden und CG bereits zu Stande gekommen, kann ein Rücktritt durch den Kunden für Inhouse oder online Workshops nur schriftlich (per E-Mail, Brief) erfolgen.

#### 5.2

Im Falle eines Rücktritts durch den Kunden für einen Workshop ist CG berechtigt, die folgende Vergütung in Rechnung zu stellen:

Bis 7 Tage vor dem Workshop 10% des Nettorechnungsbetrages zuzüglich jeweils geltender Mehrwertsteuer, derzeit 19%.

Innerhalb von 7 Tagen vor dem Workshop 30% des Nettorechnungsbetrages zuzüglich jeweils geltender Mehrwertsteuer, derzeit 19%.

Bei Nichterscheinen ohne vorherige Abmeldung 100% des Nettorechnungsbetrages zuzüglich jeweils geltender Mehrwertsteuer, derzeit 19%.

Für die Berechnung der Vergütung im Falle des Rücktritts kommt es auf den Tag des Eingangs der Rücktrittserklärung des Kunden bei CG an.

#### 5.3

Der Kunde kann die Vergütung nach Ziffer 5.2 vermeiden, wenn er CG einen Ersatzkunden benennt, der den Workshop zu gleichen Bedingungen übernimmt.

#### 5.4

Der Kunde hat im Falle der Ziffern 5.2 das Recht nachzuweisen, dass CG durch die Stornierung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

#### 5.5

Ein Teilrücktritt oder eine Teilstornierung sind nicht möglich.

### 6. Absage und Verlegung von Workshops, Haftung

#### 6.1

CG ist berechtigt, Workshops bis 14 Tage vor dem vereinbarten Zeitpunkt aus wichtigem Grund abzusagen. In vorstehendem Falle kann CG einen Ersatztermin mit dem Kunden abstimmen. Für den Fall, dass ein Ersatztermin nicht abgestimmt werden kann, werden bereits bezahlte Kosten für die Veranstaltung an den Kunden zurückerstattet. Darüberhinausgehende Ansprüche stehen dem Kunden nicht zu,

insbesondere kann CG nicht zum Ersatz des Arbeitsausfalls des Kunden verpflichtet werden

## 6.2

Im Falle von höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse, die nicht in den Verantwortungsbereich von CG fallen, besteht für den Kunden kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Als unvorhersehbares Ereignis gelten auch unvorhersehbare Umstände, welche eine Anreise von CG zum Veranstaltungsort für einen erheblichen Zeitraum verhindern, soweit im Rahmen der Reiseplanung die verkehrsübliche Sorgfalt beachtet wurde, oder durch eine spontan auftretende erhebliche Erkrankung der den Workshop durchführenden Person. CG ist in vorstehenden Fällen insbesondere nicht zum Ersatz von Schäden oder Aufwendungen des Kunden verpflichtet. CG wird den Kunden unverzüglich über eine der von ihm mitgeteilten Kontaktdaten (z.B. E-Mail, Telefon und Adresse) über Umstände informieren, die eine Durchführung des Workshops verhindern.

## 6.3

Eine Haftung von CG für Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, wird – soweit gesetzlich zulässig – auf Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt.

Die Haftung von CG für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betroffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten) und zwar in Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen von Erfüllungsgehilfen von CG.

CG behält sich den Einwand des Mitverschuldens des Kunden ausdrücklich vor.

Sämtliche Ansprüche auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen verjähren im Falle der vertraglichen wie auch der außervertraglichen Haftung innerhalb eines Jahres, soweit die Verkürzung der Verjährung gesetzlich zulässig ist. Ausgenommen sind insbesondere

Schadensersatzansprüche des Kunden aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, für Körper- und Gesundheitsschäden.

## 6.4

CG übernimmt keine Garantie für die jederzeitige Verfügbarkeit oder fehlerfreie Übertragung der Online-Workshops. Insbesondere haftet der Anbieter nicht für technische Störungen, Verzögerungen oder Unterbrechungen, die durch das Internet, Serverprobleme, Drittanbieterplattformen oder höhere Gewalt verursacht werden.

Die Teilnahme an den Online-Workshops erfolgt auf eigenes Risiko. CG haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch technische Probleme, Verbindungsabbrüche oder fehlerhafte Nutzung der Plattform entstehen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor.

CG nutzt unter Umständen Drittanbieter-Plattformen (z. B. Zoom, Microsoft Teams, Google Meet). Für technische Probleme oder Datenschutzverletzungen, die durch diese Anbieter verursacht werden, übernimmt CG keine Haftung. Es gelten die jeweiligen Nutzungsbedingungen der Drittanbieter.

Die in den Workshops vermittelten Inhalte dienen ausschließlich zu Informations- und Weiterbildungszwecken. CG übernimmt keine Haftung für die Umsetzung der Inhalte durch die Teilnehmenden oder daraus resultierende Folgen.

## 7. Gewährleistung, Änderungsvorbehalt und Mängelrüge

### 7.1

Workshops und Vorträge sowie die ausgehändigten Unterlagen werden sorgfältig von CG vorbereitet und durchgeführt. CG darf sich bei der Durchführung der Workshops und Vorträge vorher benannter Partner bedienen. Die in den Unterlagen enthaltene Klarstellung ist zu beachten. Die Haftung richtet sich im Übrigen nach Ziffer 6.3

### 7.2

Die Leistungen von CG sind mit der Leistungserbringung erfüllt. Sollte der Kunde der Auffassung sein, dies ist nicht der Fall, ist er verpflichtet, die CG unverzüglich anzuzeigen. CG hat sodann das Recht der Nacherfüllung.

## 8. Urheber- und Nutzungsrechte

### 8.1

Fertigt CG Unterlagen für einen Workshop oder einen Vortrag, so verbleiben das Urheberrecht als auch sämtliche urheberrechtlichen Nutzungsrechte bei CG. Eine Vervielfältigung der Unterlagen zur Weitergabe an Dritte oder eine Verwendung für eigene (weitere) Zwecke ist dem Kunden untersagt. Dies gilt auch für die elektronische Weiterleitung von Dateien. Ausgenommen hiervon ist die Verwendung für eigene Schulungszwecke im Zuge der internen Umsetzung des Workshops.

### 8.2

Eine Nachahmung der Unterlagen, auch auszugsweise, ist dem Kunden untersagt.

## 9. Verschwiegenheitsklausel

Sowohl CG als auch der Kunde verpflichten sich zur Geheimhaltung der betrieblichen vertraulichen Informationen der anderen Partei, die sie während des Workshops erfährt.

## 10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht und Vertragssprache

### 10.1

Erfüllungsort ist der Sitz von CG, Dreiwieherweg 1A, 86529 Schrobenhausen. Der ausschließliche Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, ist der Sitz von CG, soweit jeder der Vertragspartner Kaufmann im Sinne des § 38 ZPO ist. Gleiches gilt gegenüber Kunden, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Kunden, die nach Abschluss des Vertrages ihren Sitz nach außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Sitz im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

### 10.2

Es gilt das deutsche Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

### 10.3

Vertragssprache ist Deutsch.

## 11. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.